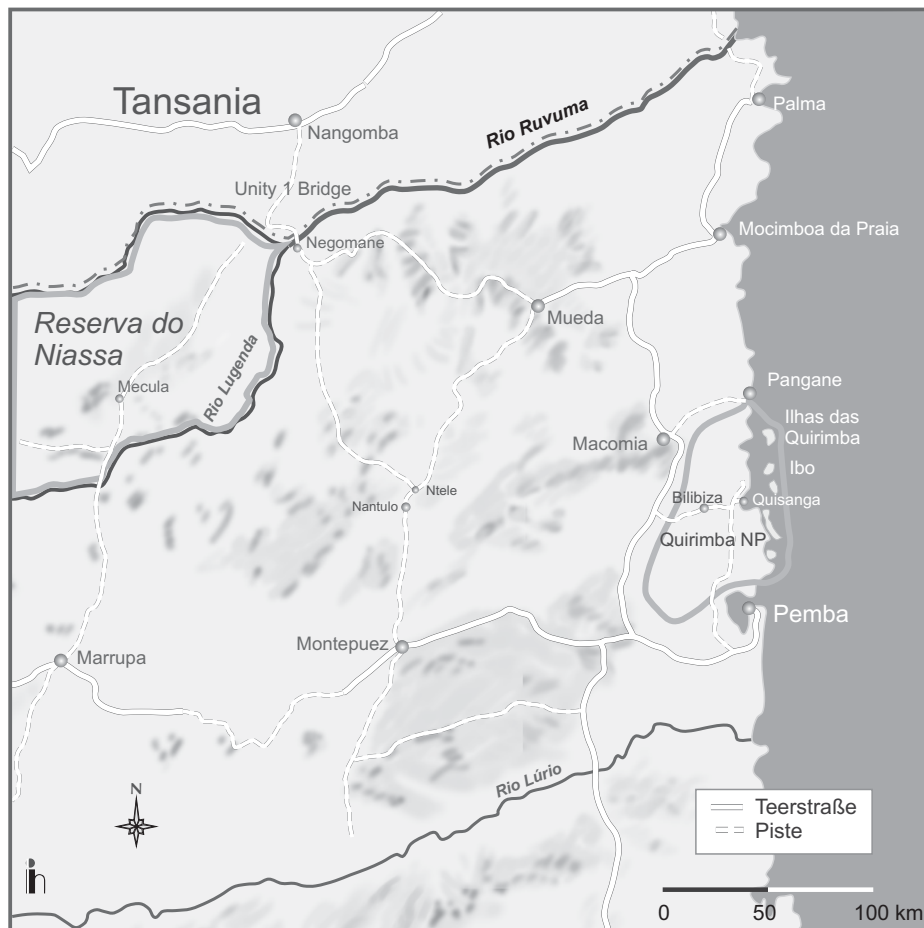


# DIE PROVINZ CABO DELGADO

*Top-Highlight:  
Nationalpark  
Quirimbas  
mit Ibo Island*

Die nördlichste Provinz des Landes ist eine besonders widerspenstige. Die hier ansässigen Ethnien, hauptsächlich Makua, Yao und Makonde, gelten als ausgeprägt freiheitsliebend und eigenständig. In Cabo Delgado dauerte es am längsten, bis die Portugiesen Fuß fassen konnten, und später nahm hier der bewaffnete Unabhängigkeitskampf gegen die europäische Fremdherrschaft seinen Anfang. Bei den jüngsten Unruhen im Land ist die 77 867 km<sup>2</sup> große Provinz aber erstaunlich eher unbeteiligt geblieben. Sie beherbergt einen Meeresnationalpark und einige der besten Tauchspots entlang der afrikanischen Küste. Der starke, historisch gewachsene arabische Einfluss ist im Küstenbereich überall wahrnehmbar.



## Pemba

Die riesige Inlandbucht Baia de Pemba ist in Art und Ausmaß einzigartig in Mosambik. Hinter einem nur 2,5 km breiten Eingang öffnet sich die Bucht landeinwärts zu einem 375 km<sup>2</sup> großen See mit 19 km Durchmesser, dessen durchschnittliche Tiefe 24 m beträgt. Pemba liegt am südlichen Eingang der türkisfarbenen Meeresbucht auf einer leicht **erhöhten Landzunge**, was der Stadt ein besonderes Flair gibt. Von vielen Positionen bieten sich in Pemba Ausblicke auf das Meer oder die Bucht. Die gute Verkehrsanbindung und die schönen Strände der Umgebung haben die Stadt zu einem Lieblingsplatz der Entwicklungshilfeorganisationen und Baufirmen aufgewertet. Sie ist neben Nampula das bedeutendste Zentrum Nordmosambiks, wenngleich sie sich keinesfalls mit den entwickelten Provinzhauptstädten im Süden des Landes vergleichen lässt. Viele Reisende stören sich hier an Unrat und Abfällen, die in manchen Straßen Pemas achtlos am Straßenrand liegen. Seit in Nordmosambik riesige Erdgasvorkommen entdeckt wurden, boomt Pemba. Seither wird der Hafen in der Inlandbucht ausgebaut, was das gesamte Ökosystem in große Gefahr bringt.

### Stadtgeschichte

Der erste Besiedlungsversuch reicht bis 1857 zurück, als Portugal hier ein landwirtschaftliches Zentrum aufbauen wollte, und dazu Land an 36 europäische Siedler vergab. Die Bodenqualität erwies sich jedoch als zu wenig fruchtbar und das Projekt versandete. Erst 1904 setzte in Porto Amelia, wie Pemba damals genannt wurde, eine städtische Entwicklung ein. Ausschlaggebend war die Verlegung des Hauptquartiers der Niassa Company von Ilha Ibo an diese Bucht. Die Konzessionsgesellschaft war damals zur Verwaltung und Ausbeutung der portugiesischen Gebiete nördlich des Rio Lúrio berechtigt. Innerhalb der nächsten 25 Jahre wuchs die Ortschaft zu einer 1600-köpfigen Gemeinde an, von denen 67 weißer Hautfarbe waren. Die weitere Entwicklung verlief kontinuierlich und unspektakulär. Während beider Kriege blieb Pemba von Zerstörungen relativ verschont. Die Provinzhauptstadt regiert heute über eine sehr schwach entwickelte, rückständige Region und genießt vor allem deswegen eine große Bedeutung für den Norden des Landes. Die Einwohnerzahl dieser nördlichsten Großstadt Mosambiks ist inzwischen auf mehr als 150 000 angewachsen, Makua bilden die stärkste Volksgruppe.

### Erste Orientierung

Die EN 106 läuft als Stichstraße direkt in das Zentrum Pemas. Erhöht zwischen Bucht und Ozean liegt das **Geschäftszentrum** der Stadt. Es beginnt am Denkmal mit dem Globus an der Avenida 25 de Setembro. Diese Avenida und die Avenida Eduardo Mondlane bilden die Hauptgeschäftsstraßen der Stadt. An der nördlichen Landspitze schließt sich daran der älteste Stadtteil, die **Baixa mit dem Hafen**, an. Die Strände von Wimbe Beach liegen 5 km außerhalb der Stadt an der dem Meer zugewandten Seite. Zwischen Pemba und Wimbe verteilen sich verschiedene Bairros. Diese einfachen Vororte bestehen überwiegend aus eng aneinander geschmiegenen, schilfgedeckten Lehmhütten zwischen anmutigen Kokospalmen.

*Von drei  
Seiten vom  
Meer umspült*

*In Traveller-  
Kreisen gilt  
Pemba als  
wichtigste  
Anlaufstelle  
des Nordens*

*Vorsicht:  
Bitte nicht  
verwechseln  
mit der Insel  
Pemba in  
Tansania!*

*Landzunge  
an der Bucht  
von Pemba*



*Schlendern  
Sie einmal  
über den  
Straßenmarkt!*

### Was man sich anschauen sollte

Pemba bietet keine Sehenswürdigkeiten, die es in klassischer Manier abzuklappern gilt. Vielmehr sind es Eindrücke und Stimmungen, die man hier sammeln kann. Als erlebenswert stufen wir den offenen **Straßenmarkt** ein. Allein die exotische Szenerie der engen Gassen voller Marktstände zwischen den Lehm- und Bambushütten, umrahmt von unzähligen Kokospalmen, ist beeindruckend. Hier wird besonders augenscheinlich, wie weit man sich vom Süden entfernt und Ostafrika angenähert hat. Der Islam prägt Kleidung und Gebaren der Menschen; Swahili-Laute und ostafrikanische Musik klingen fremdartig in den Ohren, der regelmäßige Ruf des Muezzin im Hintergrund untermalt die visuellen Eindrücke. Im dichtem Gewühl wechseln hier Stoffe, Gewürze, Plastikschalen, Seife, Obst und Gemüse ihre Besitzer. Sehr eng geht es zu; es wird gedrängelt und geschoben, dazwischen versuchen hupend Fahrzeuge durch die Gassen zu gelangen. Ein Fest für die Sinne, wenn man das Menschengedränge erträgt!

Im kolonialen Stadtzentrum gibt es wenige Gebäude, die einer speziellen Erwähnung bedürfen. Der Regierungspalast wird bewacht und darf nicht fotografiert werden. Dafür kann man in das **Hafenviertel** hinabfahren. Schon die Rua No. III bietet eine tolle Aussicht: Die einfachen Straßenzüge im Hafenviertel mit den in der türkisfarbenen Bucht liegenden Dhaus wirken wie eine Szene aus längst vergangenen Zeiten. Der kleine Fischmarkt in der Altstadt hat schon bessere Zeiten erlebt, wie auch viele der baufälligen Gebäude und alten Mauern dieses Viertels.

Das touristisch größte Potenzial hat **Wimbe Beach** (siehe S. 286).

*Bilder:  
Hafenviertel  
und der  
malerische  
Straßenmarkt  
in Pemba*



### An- und Weiterreise

*Streckenbeschreibung von  
Pemba nach Montepuez: S. 299*

#### Flughafen & Flüge

Der Flughafen liegt 3 km vom Stadtzentrum direkt an der Straße nach Nampula (Tel. 27220312). LAM fliegt von hier täglich nach Maputo und mehrmals wöchentlich nach Nampula und Beira sowie auf internationalen Strecken nach Dar es Salaam und Nairobi. LAM-Büros befinden sich am Flughafen und an der Ave. 25 de Setembro (Tel. 27221251). Direktflüge und Johannesburg bietet Sout African Airlinck, Tel. 27221700, [www.flyairlink.com](http://www.flyairlink.com). CFA Air Charters, Tel. 27220553, organisiert Charterflüge nach Ilha Ibo im Quirimba Archipel.

#### Mietwagen

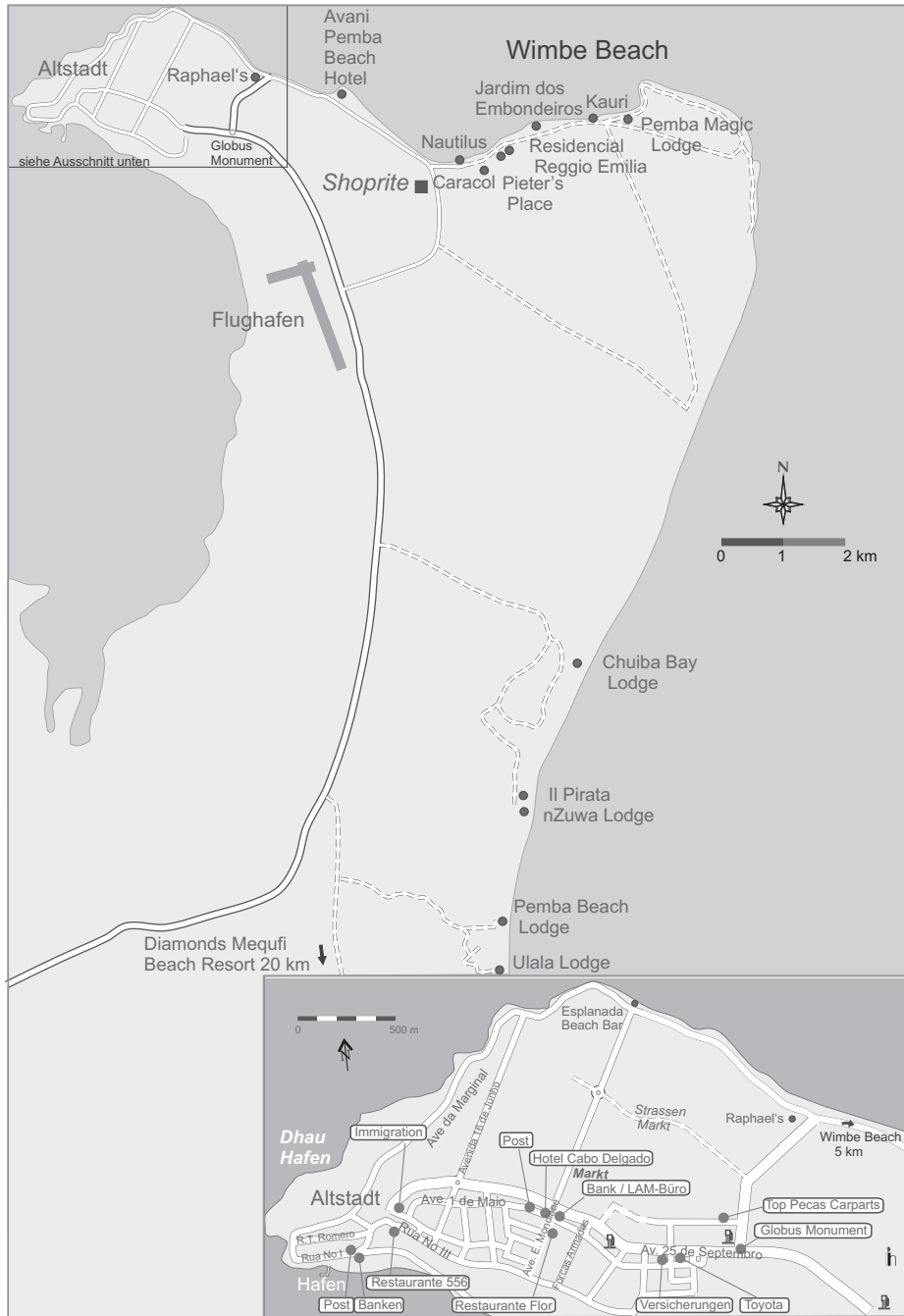
Am Flughafen sind die Agenturen Sixt, Tel. 27221821, und Imperial Car Rental, Tel. 27211822, stationiert, im Nautilus Resort in Wimbe unterhält Safi Rent A Car, Tel. 823808630, ein Büro.

#### Busbahnhof & Busverbindungen

Innerhalb Pemas und nach Wimbe fahren Taxis und Chapas. Busse verkehren täglich zwischen Pemba und Nampula. Der Bushalteplatz für regionale Kurzstrecken wie nach Tandanhangue/Ibo Island liegt an der Ave. 25 de Setembro beim Telefonamt/mCel-Shop. Fernstrecken nach Nampula, Nacala, Moçimboa da Praia und Mueda (jeweils 4–7 €, ca. 6–8 Std. Fahrt) oder nach Montepuez (ca. 4 €, ca. 4 Std.) werden mit zahlreichen Bussen und Chapas ab dem zentralen Busbahnhof „Embondeiro“ bedient, der sich noch ca. 1 km weiter stadtauswärts an der Ave. 25 de Setembro befindet. Viele Busse halten außerdem in der Ortsmitte an der Haltestelle Desportivo (Ave. 25 de Setembro, gegenüber der Post). Die Busgesellschaft Nagi Investimentos ind der Rua Josina Machel, Tel. 864000657, fährt nach Nampula und Moçimboa da Praia.

#### Boote & Dhaus

Trotz des geschäftigen Hafenbetriebs existieren keine regulären Passagierfahrten. Im Hafen lässt sich bei den Dhaus eine Mitfahrgelegenheit aushandeln. Die Strecke ist weit – mindestens 10–12 Stunden dauert eine Dhau-Fahrt nach Ibo, wenn der Wind nachlässt auch bis zu zwei Tage!



### Wichtige Adressen und Infos

Eine Farmácia befindet sich in der Ave. E. Mondlane neben dem Hotel Cabo Delgado.

Entlang der Av. Eduardo Mondlane befinden sich in Pemba mehrere Bankfilialen mit Geldautomaten. In Wimbe Beach gibt es zwei Bankomaten: auf dem Gelände des Nautilus Beach Resorts und im Kauri Resort. Bargeld (Euro, US\$ und Rand) wechseln Banco Austral, BIM und Standard Bank. Reiseschecks werden kaum noch akzeptiert, mit viel Mühe evtl. noch bei der BIM.

Seit der Eröffnung des neuen **Shoprite-Komplexes** an der Av. da Marginal in Wimbe im Juni 2017 hat sich die Lebensmittelversorgung Pemas – insbesondere bei Milch- und Fleischprodukten – massiv verbessert. Die **Pastelaria Flor** an der Ave. Eduardo Mondlane im Zentrum von Pemba bietet neben einer guten Auswahl an Backwaren einen kleinen, indischen Supermarkt. Auch manche Tankstellen führen kleine Supermercados, die teilweise gut bestückt sind und längere Öffnungszeiten haben als die klassischen Läden. So bietet die Exito im Loja neben dem Büro gefrorenes Fleisch, und Galp verkauft neben bleifreiem Sprit auch Importbiere und Wein. Obst und Gemüse kauft man auf den **Märkten**, die Auswahl ist jedoch verhältnismäßig rar und teuer. **Fisch** gibt's frühmorgens am Fischmarkt in der Altstadt; frische Garnelen bieten die Fischer mitunter auch nachmittags an der Ausfallstraße von Pemba in Richtung Nampula an.

Gute Küche bietet die Pastelaria Flor, einen schönen Hafenblick genießt man vom "Restaurante 556", und in Wimbe ist "Wembi Delicias" besonders beliebt.

Die Migração findet man am Ende der Avenida 1 de Maio, kurz vor der Altstadt.

Das städtische Krankenhaus liegt an der Ave. 1 de Maio/Ecke Rua Base Beira. Tel. 823011239/27220348.

Die Polizeistation an der Ave. 1 de Maio ist unter Tel. 27220366/27221006 zu erreichen. Eine Zweigstelle liegt in Wimbe.

Das Hauptpostamt liegt an der Rua No 1 am Hafen. Eine Zweigstelle befindet sich an der Ave. 25 de Setembro neben dem Hotel Cabo Delgado.

Pemba/Wimbe gilt als ganzjähriges tropisches Wassersportzentrum. Der Nordost-Monsun zwischen November und März macht den Aufenthalt an den Stränden allerdings mitunter unangenehm. Beste Tauchsaison ist von Juni bis August, Buckelwal-Beobachtungen gelingen zwischen August und Oktober.

Toyota, Nissan und Suzuki liegen an der Hauptstraße zwischen Airport und Zentrum. Elektro- und Autoersatzteile vertreibt "Top Peças" in einer Seitenstraße Richtung Wimbe.

Reifenwechsel bietet die BP-Tankstelle in der Ave. 25 de Setembro. Ein Reifenhändler liegt in der gleichen Straße kurz vor dem Globusdenkmal. Leere Campinggasflaschen lassen sich bei "Vida Gas" nahe dem Hafen wieder auffüllen.

In einer Kooperative gegenüber der Airportzufahrt verkaufen Makonde-Künstler ihre Kunstwerke, hauptsächlich Holzschnitzereien.

Im Complexo Nautilus in Wimbe hält die Touristeninformation viele Infos für Reisende bereit. Die engagierte Reiseagentur **Kaskazini** mit Büro im Pemba Beach Hotel vermittelt Touren in Nordmosambik, Hotelreservierungen, Dhau-Safaris und Allradfahrzeuge. Kotakt: Tel. 823096990, www.kaskazini.com, Mo-Fr von 8-15 Uhr.

Das größte Internetcafé liegt mitten im Zentrum gegenüber von LAM, ein weiteres an der Ave. E. Mondlane hinter der Pastelaria Flor.

**Apotheke**

**Banken & Geldwechsel**

**Lebensmittelversorgung**

*Auf dem Markt unbedingt handeln, hier werden Touristenpreise verlangt!*

**Restaurants**

**Immigration**

**Krankenhaus**

**Polizei**

**Post Office**

**Reisezeit**

*Achtung: Monsun!*

**Autobedarf**

**Reifendienst & Gas**

**Souvenirs**

**Tourist Info Reiseagentur**

**Internet**



Oben: Pemba Bay bei Ebbe

## Wimbe Beach

Was den weißen Strand von Wimbe, 5 km östlich von Pemba, so bekannt macht, sind seine Tauchgründe und die wiegenden Kokospalmen, die in der Kolonialzeit angepflanzt wurden. Die rauschenden Palmen am azurblauen Ozean befriedigen offensichtlich eine tiefe Sehnsucht nach dem klassischen Klischee. Im Zentrum dieses tropischen Kokoshains liegt die alteingesessene Bungalowanlage Nautilus, dahinter reihen sich private Ferienhäuser aneinander und entlang der Küste mehrere Ferienresorts und neue Boutiquehotels. An den Wochenenden wird Wimbe zum Rummelplatz der Sonnenhungrigen und Wasserratten, tönen aus den Lautsprechern Beat und Pop, gilt hier die uralte Regel vom „Sehen und gesehen werden“. Wochentags bleibt es zumeist ruhig. Wimbe wird ein großes touristisches Potenzial nachgesagt, und zahlreiche Privatleute und NGOs sind eifrig damit beschäftigt, neue Hotels, Bungalows und Gästehäuser zu errichten. Ehe man sich versieht, hat man Wimbe auch schon durchquert und gelangt nach 2 km an Russel's Campingplatz "Pemba Magic Lodge". Kokospalmen stehen hier keine mehr, die gibt es nur mitten in Wimbe. Dafür schließen sich an den kleinen Ort riesige Cashewnuss-Plantagen an, und die Küsten sind mit Kasuarinen als Windschutz bepflanzt.

Auch Wimbe dümpelt noch zwischen Verfall und Neubeginn

## Wassersport Tauchen und Schnorcheln

Ein breites **Korallenriff** ist dem Strand direkt vorgelagert und bietet spektakuläre Tauchspots. Bei Ebbe liegt es fast frei und man kann bequem dorthin laufen. Wimbe gilt als hervorragender Strandabschnitt zum Schnorcheln, Murrebue Beach als Paradies zum Kiten. In Wimbe ist die Tauchschule CI Divers ansässig ([www.pietersdiversplace.co.za](http://www.pietersdiversplace.co.za)), und auch das Avani Pemba Beach Hotel hat eine eigene Tauchbasis.

## Unterkunft am Wimbe Beach (von Westen nach Osten)

- **Raphael's Hotel:** Praca 25 de Setembro, Tel. 27225555, <http://raphaelshotel.com>. Neues Businesshotel beim R/A am Beginn von Wimbe Beach, das Zimmer und Apartments anbietet sowie ein Restaurant und einen Gym. Preise: Zimmer ab 75 €/Nacht, Apartments ab 90 €/Nacht.
- **Avani Pemba Beach Hotel & Spa:** Tel. 27221770, [www.minorhotels.com/en/avani/pemba](http://www.minorhotels.com/en/avani/pemba). Gehobenes 4-Sterne-Hotel der Avani-Hotelkette mit 93 Zimmern im arabisch-afrikanischen Architekturmix, mit einladenden Pools, herausragenden Restaurants, Cocktailbar, Spa, Gym, vielen Wassersportangeboten und Tauchschule. Preise: B&B ab 135 €/DZpP und 235 €/EZ.
- **The Nautilus:** Tel. 844833572, [www.thenautiluspemba.com](http://www.thenautiluspemba.com). Die traditionsreichste Hotelanlage am Strand von Wimbe wurde zum Luxusresort umgestaltet: 21 Bungalows, feines Restaurant, Infinity-Pool. Preise: mit B&B ab 70 €/DZpP und 100 €/EZ.
- **Complexo Turístico Caracol:** Tel. 826887430, <http://complexoturistico.wix.com/caracol>. Renovierte Apartmentanlage mit Retro-Chic, die hinter der Uferstraße am schönsten Strandabschnitt von Wimbe liegt. Familiär, ohne eigenen Strand. Preise: Zimmer ab 30 €/DZpP und 48 €/EZ.
- **Pieter's Place:** Tel. 826822700, [www.pietersdiversplace.co.za](http://www.pietersdiversplace.co.za). Kleines Gästehaus mit vier Zimmern, eigener Tauchschule und Restaurant in einem tropischen Garten rund um einen uralten Baobab. Mit gratis WLAN. Sehr beliebt. Preise: Zimmer ab 35 €/DZpP und 70 €/EZ.
- **Residencial Reggio Emilia:** Tel. 828880800, <http://akeelz.wix.com/residencial-reggio-emilia>. Familiäre, liebevoll begrünte Mittelklasseanlage mit zehn Zimmern und einem Ferienhaus. Italienische Leitung. Zimmerpreise: ab 70 €/Nacht.
- **Jardim dos Embondeiros:** Tel. 844757199, [www.jardimdosembondeiros.com](http://www.jardimdosembondeiros.com). Gepflegtes, beschauliches Gästehaus mit nur zwei Chalets und einem Selfcatering-Ferienhaus in begrünter Gartenanlage über dem Ozean. Für Ruhesuchende ideal. Preise: B&B ab 80 €/DZpP.
- **Kauri Resort:** Tel. 27220936, [www.kauriresort.com](http://www.kauriresort.com). Nüchterne, orangefarbene, doppelstöckige Hotelanlage in Bestlage am Strand, mit indisch-chinesischem Restaurant und Pool, jedoch wenig heimelig. Preise: B&B ab 38 €/DZpP und 72 €/EZ.
- **Pemba Magic Lodge** (Russel's Place): Tel. 27221429/826862730, [www.pembamagic.com](http://www.pembamagic.com). Alteingesessene, lässige Backpackerlodge am Ende der Wimbi-Road. Über die Jahre wurde die Anlage mit Bungalows, Pool und Restaurant aufgebessert, sie bietet die beste Unterkunft für Rucksackreisende und Campinggelegenheit für Selbstfahrer. Viele Infos, gratis WLAN. Preise: Chalets mit B&B 35 €/DZpP und 50 €/EZ, Dormitory oder Mietzelt 13 € pP, Camping 7 € pP.

## Unterkunft südlich von Pemba/Wimbe Beach:

### Chuibab Beach, Murrebue Beach und Mecufi Beach (von Norden nach Süden)

- **Chuibab Bay Lodge:** Tel. 823050836, [www.chuibabaylodge.com](http://www.chuibabaylodge.com). Ein Luxusresort vom Feinsten mit Spa, Gym & Wellness südlich von Wimbe Beach. Preise: B&B 125 €/DZpP und 170 €/EZ.
- **Il Pirata:** Tel. 823805790, E-Mail: [info@murrebue.com](mailto:info@murrebue.com), <http://kitesurfingmozambique.com>. Das Mekka für Kitesurfer bietet drei Bungalows und ein Restaurant. Preise: VP ab 70 €/DZpP, 85 €/EZ.
- **nZuwa Lodge:** Murrebue Beach, Tel. 827306365, [www.nzuwa.com](http://www.nzuwa.com). Ansprechende, lebhaftes Lodge mit lässiger Atmosphäre, breitem Angebot von Zimmern und Suiten bis Bungalows (B&B 35–62 €/DZpP), Dormitory (12 € pP), Mietzelten 20 €/Nacht) und Camping (5 € pP) Breites Wassersportangebot, Beach Restaurant, sehr beliebt bei den Expats von Pemba.
- **Pemba Beach Lodge:** Tel. 823131049, [www.pembabeachlodge.com](http://www.pembabeachlodge.com). Boutique-Hotel mit hochwertigen Suiten direkt am Strand von Murrebue. Preise: HP ab 160 €/DZpP und 200 €/EZ.
- **Ulala Lodge:** Tel. 827415104, [www.ulala-lodge.com](http://www.ulala-lodge.com). Lässige Bungalowanlage am Murrebue Beach mit Restaurant, die Zufahrt erfolgt über die Mecufi Road nach Murrebue. Kitesurfen, Schnorcheln und Kayaking sind im Angebot. Preise: B&B ab 40 €/DZpP und 70 €/EZ.
- **Diamonds Mecufi Beach Resort:** Mecufi Road, <http://mecufibeach.diamondsresorts.com>, Tel. 848484299. Das Luxusresort erstreckt sich mit 50 Suiten, einem eleganten Spa und drei Restaurants am weitläufigen, einsamen Mecufi Beach (noch südlich vom Murrebue Beach). Ein Resort für Honeymoonern und Verwöhnte. Preise: AI ab 245 € pP.